

ALL

Steckbrief zum Projekt der Logistikförderung

Langtitel des Vorhabens	Austrian Logistics Lab
Projektstart	01.11.2022
Projektende	31.10.2023
Antragsteller:in / Konsortialführer:in	FH OÖ Forschungs & Entwicklungs GmbH
Projektpartner	-
Projektart	Durchführbarkeitsstudie
Fördervolumen	49.863,92 EUR
Themenfeld	Digitalisierung in der Logistik
Projektstandort	Oberösterreich

Kurzbeschreibung und initiale Aufgabenstellung

Das Bundesland Oberösterreich ist wirtschaftlich sehr stark und findet sich im Vergleich mit NUTS2 Regionen der EU im besseren Mittelfeld wieder (European Commission). Diese Leistung ist u.a. in der starken Industrie, sowie in der guten Infrastruktur für den Transport von Gütern begründet. Die Landesinitiative UpperVision 2030 gibt u. a. Ziele zur digitalen Transformation und Verbesserung des Mobilitätssektors vor.

Das Projekt sollte die Festigung und Weiterentwicklung des Stärkefelds Logistik in Oberösterreich bewirken, Zukunftsfähigkeit und Resilienz der Logistik und des Wirtschaftsstandortes Oberösterreich stärken, den Strukturwandel positiv nutzen und die Zulieferindustrie durch positive Gestaltung der Zukunft stärken. Nicht zuletzt sollte eine kooperative Standortentwicklung unterstützt werden.

Ergebnisse des Projekts und Evaluierung

Das Projekt vernetzte alle beteiligten Stakeholder und erarbeitete mit ihnen gemeinsam wesentliche Schritte zur nachhaltigen Weiterentwicklung des Logistikstandortes OÖ. Als Basis für evidenzbasierte Entscheidungen wurden die Daten des ALI verwendet und zusätzlich durch die zugrundeliegenden Rohdaten ergänzt.

Das Projekt konzentrierte sich auf die Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit von Oberösterreich durch die Vernetzung aller relevanten Logistik-Stakeholder. Maßnahmen, insbesondere im Bereich City Logistik, wurden unter Berücksichtigung ihrer Auswirkungen auf die Wettbewerbsfähigkeit evaluiert. Die Standortqualität wurde durch das Projekt gesteigert, indem es sich auf zukunftsfähige Aspekte wie Personalknappheit, demographische Entwicklung und Maßnahmen gegen den Klimawandel konzentrierte.

Zu den Ergebnissen zählen die Datengrundlage des ALI für nachhaltige Standortentwicklung, Maßnahmen, entwickelt von allen Stakeholdern, Bewertung derselben aus Sicht der Wissenschaft, Entscheidungsträger und Interessensvertretungen (BMK, Land OÖ, WKOÖ), sowie Umsetzungsnahe Konzepte für zwei Maßnahmen.

Nachhaltige Güterverkehre und Logistik, insbesondere im Rahmen des Gütertransportes innerhalb Oberösterreichs, wurden intensiv diskutiert. Das Folgeprojekt City Logistik Linz zielt darauf ab, Verkehrsreduktion durch Effizienzsteigerung und Verkehrsbündelung zu erreichen. Dies beinhaltet auch einen nachhaltigen Güterverkehr in die Stadt.

Der Ablauf des Projektes beinhaltet eine bisher fehlende Vernetzung aller Stakeholder in Oberösterreich, was Vorbildcharakter für andere Regionen hat. Die Interoperabilität und Schnittstellen zu existierenden Systemen wurden dadurch ebenfalls sichergestellt.

Ausblick

Wagen Sie hier in einigen wenigen Sätzen einen Blick in die Zukunft, welche wesentlichen Weichenstellungen konnten im Zuge des Projekts bzw. der Studie vorgenommen werden. Weisen Sie gegebenenfalls auch auf (geplante) Nachfolgeprojekte oder Folgeaktivitäten des gegenständlichen Vorhabens hin.

Rückfragehinweis

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:

Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie,
Radetzkystraße 2, 1030 Wien

Abteilung II/7 – Logistikkoordination

E-Mail: logistik@bmk.gv.at

Schieneninfrastruktur-Dienstleistungsgesellschaft mbH, Austria Campus 2, Jakov-Lind-Straße 2, Stiege
2, 4. OG, 1020 Wien

E-Mail: logistik@schig.com